

Schützenfest / Regiment / Schützenkönig (Jahr des Königsschusses)



Bernhard I. Koch
mit Gerta geb. Esch
Jäger-Höhnes „Hermann Löns“
6. Schuss mit Armbrust. Mit-
bewerber: Carl Arthur Boet-
ticher, Josef Tilmes, Hr. Pfeil

Präsident ist Albert Vellen
1946 - 1961, Kaufmann.
Oberst ist Josef Tilmes,
1949 - 1960, Brenn- und
Baustoffhändler.
Das Regiment besteht aus
800 Schützen in 6 Corps



Carl Arthur I. Boetticher
mit Marlis geb. Bürger
Jägerzug „Hermann Löns“
Zum letzten Mal mit
Armbrust.
Mitbewerber:
Caspar Nilgen,
Ludwig Krekeler

Ein Höhnes ist Schützen-
könig; erstmals findet daher
während der Parade ein
gemeinsamer Aufmarsch der
Höhnesse statt.



Arthur I. Lutz
mit Käthe geb. Brülin
Grenadierzug
„Deutsche Eiche 1904“.
Mitbewerber:
Heinrich Dams,
Johann Hegger



Ernst I. Heitzmann
mit Heti geb. Anderheiden
Schützenlustzug
„Rollende Dötz“ (passiv)
1. Schuss.
Mitbewerber:
Heinrich Dams,
Dr. Oskar Bossmann,
Peter Busch



Hermann Wilhelm I. Thywissen
mit Ilga geb. Klöter
Komiteemitglied.
6. Schuss.
Mitbewerber:
Helmut Pelzer,
Wolfgang Kaiser



Josef VII. Kraemer
mit Grete geb. Wentges
Passives Mitglied, 84. Schuss.
Mitbewerber:
Dr. Oskar Bossmann,
Piet van Ender, Hermann Franz,
Bruno Kistler,
Dr. Alex Oidtmann,
Willi Schrimpf



Josef VIII. Küppers
mit Käthe geb. Josten
Schützenlustzug
„Rollende Dötz“.
12. Schuss.
Mitbewerber:
Dr. Oskar Bossmann,
Carl Thywissen



Bruno I. Kistler
mit Sigrig Gerz
Major der Hubertusschützen.
22. Schuss. Mitbewerber:
Herbert Blasweiler,
Peter Busch,
Dr. Bernhard Häming,
Bernd Kircher,
Anton Matheisen,
Gerd Schwarz



Peter Wilhelm I. Kallen
mit Christel geb. Ponzelaer
Schützenlustzug
„Rollende Dötz“.
14. Schuss.
Mitbewerber:
Heinrich Baum,
Otto Werhahn



Joseph IX. Lange
mit Gerta geb. Heckhausen
Scheibenschütze.
8. Schuss.
Mitbewerber:
Keine.

Die Regimentstärke ist 2881

Sieger	nicht ermittelt	nicht ermittelt	nicht ermittelt	Dr. Hanns Schultz „Rollende Dötz“	nicht ermittelt	Jan Piet van Ender „Rollende Dötz“	Josef Küppers „Rollende Dötz“	Heinz Jülichs „Rheingold“	Dr. Heinz Günther Hüsck „Bänkelsänger“	
Neue Züge	Wiederbegründungszüge: Jung-KKV Novesia (bis 1967) Rheingold (ab 1991 passiv)	Cornel	Hansa 52 (bis 2001)	Rollende Dötz (Siegerzug) (bis 1962) Niederrhein (bis 2013) Ruhige Kugel (bis 1998) Treu Kolping (ab 2005 passiv)	Kreuzschiff (ab 2005 passiv)	Rosenkavaliere (ab 2006 passiv)		Bänkelsänger (ab 1995 passiv)		
Schützenlust	Zwei neugegründete Züge werden vom Komitee animiert, die „Schützenlust“ wieder aufleben zu lassen.	Die zwei Züge der Schützenlust marschieren hinter dem Jägercorps Theo Mainz ist als Hauptmann Corpsführer 1951 und 1952	17. 5. 1952 1. Corpsversammlung und Konstituierung des „Corps der Neusser Schützenlust 1950“	Carl Arthur Boetticher wird der 1. Major (1953-1959), Herbert Tils wird sein Adjutant (1953 - 1959) Theo Mainz bleibt Hauptmann (1951 - 1959)						
Zeit- und Stadtgeschichte	2 Züge, 32 Schützen	3 Züge	4 Züge	7 Züge	9 Züge	147 Schützen, 10 Züge	10 Züge	11 Züge	11 Züge	
Zeit- und Stadtgeschichte	Straßenbahn am 9. 5. auf Zollstraße, wo von 1928 bis 1963 die Linie 3 zur Eichendorffstraße abzweigte. 	Die Rheinbrücke Düsseldorf-Neuss (Südbrücke) wird nach zweijähriger Bauzeit für den Verkehr freigegeben. Das Wirtschaftswunder erfasst Deutschland und wird zusätzlich beflügelt durch den Boom auf den Weltmärkten, der durch den seit 1950 geführten Koreakrieg ausgelöst wird.	Die Chargierten dürfen erstmals wieder Säbel und Degen tragen, statt mit der Armbrust, wie in den Vorjahren, darf nun wieder mit einer Flinte auf den Königsvogel geschossen werden. Der Deutschlandvertrag vom 26. Mai 1952 beendet den Besatzungsstatus und schafft die Grundlage für die Bildung einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG).	In der im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstörten Kirche Rathauses wird eingeweiht.  Deutschland wird in Bern gegen Ungarn mit 3 : 2 Fußball-Weltmeister. 	Der Neubau des Neusser Rathauses wird eingeweiht.  Erste Gastarbeiter aus Italien werden angeworben. Konrad Adenauer erreicht in Moskau die Entlassung der letzten deutschen Kriegsgefangenen in ihre Heimat.	Bei Ausgrabungen in Gandental wird ein spätantiker Keller entdeckt, der als Kybele-Kultstätte interpretiert wird. Das Hafengebäude IV wird fertiggestellt. Der Neusser Radfahrer Willy Franssen (1932-1990) gewinnt das Radrennen Köln-Schuld-Frechen. Sowjetische Panzer beenden im Oktober/November den ungarischen Volksaufstand.	Am 20. August wurden in der Eichendorffstraße neue Gleise für eine Straßenbahn-Endschleife verlegt. Dabei wurde die Strecke um 600 Meter verlängert und sollte später bis Vogelsang weiter gebaut werden. Die berühmte „Lebedame“ Rosemarie Nitribitt wird am 4. November 1957 in Frankfurt tot aufgefunden. Sputnik 1 wird am 9. 10. ins Weltall geschickt.	St. Marien erhält eine vierte Glocke sowie eine Klais-Orgel. Der Patriarch von Venedig, Kardinal Angelo Giuseppe Roncalli, wird am 28. 10. zum Papst Johannes XXIII. gewählt. 	Das 1909 eingeweihte Notburgahaus war ursprünglich ein Heim für bis zu 400 weibliche Fürsorgezöglinge und gefährdete Mädchen. Während des Weltkrieges war es Lazarett, danach für kurze Zeit Krankenhaus, ehe es im Jahre 1959 wegen Schwermangel geschlossen wurde. Neuer Bundespräsident als Nachfolger des liberalen Vorgängers Theodor Heuss wird Heinrich Lübke.	
	SCHÜTZENFEST 1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959